

Modulhandbuch

B.A. und M.A.

Theaterwissenschaft und Performance Studies

PO 2025

Inhalt

- Module BA
- Module 1-Fach MA
- Module 2-Fach MA
- Studienverlaufspläne
- Übersicht Leistungen und Noten

Bachelor

Propädeutisches Modul I: Geschichte

Modulnr.:	Workload/Credits: 390 Std./ 13 CP	Semester: 1.	Häufigkeit des Angebots: WS	Dauer: 1 Semester
Lehrveranstaltungsart: Vorlesung Begleitseminar Tutorium Seminar	Kontaktzeit: 120 Std.	Selbststudium: 270 Std.	Geplante Gruppengröße: V1 60-120 B 25-40	
Teilnahmevoraussetzungen: Hochschulzugangsberechtigung				
Lernergebnisse: <ol style="list-style-type: none"> Kenntnisse der Entwicklung und der Vielfalt des europäischen Theaters von seinen Anfängen bis zur Gegenwart Einsicht in kulturelle und gesellschaftliche Zusammenhänge der szenischen Künste in historischer Perspektive Reflexion unterschiedlicher Ansätze der Theaterhistoriographie Erwerb grundlegender methodischer Fähigkeiten in der Analyse historischer Dramen und Aufführungen Kenntnis der Geschichte und Fragestellungen des Fachs in Deutschland und weltweit Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens, Orientierung an der Universität 				
Inhalte: Das Propädeutische Modul führt in die historischen und methodischen Grundlagen der Theaterwissenschaft und der Performance Studies ein. Unter Bezug auf die Entwicklungsgeschichte beider Fächer werden grundlegende Fragestellungen, Paradigmen und Begriffe in interdisziplinärer und interkultureller Perspektive vorgestellt und diskutiert. Darüber hinaus werden Theaterformen und performative Praktiken im Wandel medialer und digitaler Prozesse verortet. Das Modul bietet zudem einen einführenden und exemplarischen Einstieg in analytische Fähigkeiten. Im Mittelpunkt steht gegenstandsbezogene Analyse von Aufführungen und performativen Praktiken. Vermittelt werden zentrale Kompetenzen zur systematischen Untersuchung und Reflexion von Theater- und Performanceprozessen.				
Lehrformen: Das Propädeutische Modul I: Geschichte besteht aus einer Vorlesung und einem Begleitseminar, sowie einem obligatorischen Tutorium und einem aus dem Angebot der Propädeutischen Veranstaltungen zu wählenden Seminar. <ul style="list-style-type: none"> 1 Vorlesung (SL) 1 Begleitseminar (MAP) 1 Tutorium (SL) 1 Propädeutisches Seminar (SL) 				
Über die Notwendigkeit einer Überprüfung der Anwesenheit können die jeweils Lehrenden entscheiden.				
Prüfungsformen: Die Modulabschlussprüfung findet innerhalb des Begleitseminars in Form einer Hausarbeit oder 3 Essays statt und ist thematisch an die Vorlesung Theatergeschichte gebunden. Die Modulabschlussprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen.-Die Prüfungsformen einzelner Veranstaltungen werden im Vorlesungsverzeichnis angegeben.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Erarbeiten von Teilaspekten des gewählten Gegenstands MAP: Hausarbeit (ca. 16.000 Zeichen) oder 3 Essays. 5 CP SL: Begleitseminar&Seminar: Referat/ Moderation (ca. 45 Minuten), Essay (ca. 7.000 Zeichen) oder ähnliche Leistung. In Vorlesungen kann die aktive Teilnahme durch eine unbenotete Klausur nachgewiesen werden. 3CP SL Tutorium: Eine unbenotete Leistung im Tutorium nach Absprache. 2 CP				

Verwendung des Moduls:

Pflichtmodul

Der erfolgreiche Abschluss dieser Module gilt in der Regel als Voraussetzung für die Teilnahme an weiteren Modulen.

Stellenwert der Note für die Endnote: Die Note des propädeutischen Moduls geht nicht in die Endnote ein.

Modulbeauftragter: Junicke, Gabriel

Propädeutisches Modul II: Theorie

Modulnr.:	Workload/Credits: 240 Std./ 8 CP	Semester: 2.	Häufigkeit des Angebots: SoSe	Dauer: 1 Semester
Lehrveranstaltungsart: Vorlesung Begleitseminar	Kontaktzeit: 60 Std.	Selbststudium: 180 Std.	Geplante Gruppengröße: VI 60-120 B 25-40	
Teilnahmevoraussetzungen: Hochschulzugangsberechtigung				
Lernergebnisse: <ol style="list-style-type: none"> Verständnis der wichtigsten Theorien, Prinzipien und Methoden der Theaterwissenschaft und Performance Studies Kenntnisse grundlegender Texte der Theater- und Performancetheorie und einschlägiger Werke der Theater- und Performancekunst Einsicht in kulturelle, gesellschaftliche und mediale Zusammenhänge der szenischen und performativen Künste Kenntnisse unterschiedlicher Ansätze der Theater- und Performancetheorie und ihre Einordnung in philosophische und anthropologische Traditionen 				
Inhalte: Das Propädeutische Modul führt in die theoretischen und methodischen Grundlagen der Theaterwissenschaft und der Performance Studies ein. Unter Bezug auf die Entwicklungsgeschichte beider Fächer werden grundlegende Fragestellungen, Paradigmen und Begriffe in interdisziplinärer und interkultureller Perspektive vorgestellt und diskutiert. Darüber hinaus werden Theaterformen und performative Praktiken im Wandel medialer und digitaler Prozesse verortet.				
Lehrformen: Das Propädeutische Modul II besteht aus einer Vorlesung und einem Begleitseminar. 1 Vorlesung (SL) 1 Begleitseminar (MAP) Über die Notwendigkeit einer Überprüfung der Anwesenheit können die jeweils Lehrenden entscheiden.				
Prüfungsformen: Die Modulabschlussprüfung findet innerhalb des Begleitseminars in Form einer Hausarbeit oder 3 Essays statt und ist thematisch an die Vorlesung Theatergeschichte gebunden. Die Modulabschlussprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen.-Die Prüfungsformen einzelner Veranstaltungen werden im Vorlesungsverzeichnis angegeben.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Erarbeiten von Teilaspekten des gewählten Gegenstands MAP: Mündliche Prüfung (15-20 Minuten) 5 CP SL: Die Studienleistung in der Vorlesung kann durch eine unbenotete Klausur o.Ä. nachgewiesen werden. 3 CP				
Verwendung des Moduls: Pflichtmodul				
Stellenwert der Note für die Endnote: Die Note des propädeutischen Moduls geht nicht in die Endnote ein.				
Modulbeauftragter: Junicke, Gabriel				

Praxismodul

Modulnr.:	Workload/Credits: 300 Std./10 CP	Semester: 2.-3.	Häufigkeit des Angebots: je- des Semester	Dauer: 2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Seminar Übung/Praktikum	Kontaktzeit: 30/6 Std.	Selbststudium: 270/240 Std.	Geplante Gruppengröße: S/Ü 10-25 P 1-10	
Teilnahmevoraussetzungen: Hochschulzugangsberechtigung				
Lernergebnisse: <ol style="list-style-type: none"> Förderung und Differenzierung der künstlerischen und kulturvermittelnden Anlagen der Studierenden Reflexion und Austausch über Ideen, Probleme und Lösungen Übernehmen von Verantwortung innerhalb von Gruppenprozessen Berufsfeldorientierung 				
Inhalte: Lehrveranstaltungen des Praxismoduls dienen der Vertiefung von Kenntnissen auf (theater-)praktischem Gebiet. Sie bewegen sich zwischen Theorie und Praxis und bieten alternative Lehr- und Lernformen an. Die Veranstaltungsleiterinnen und -leiter begleiten Studierende bei der Entwicklung eigener (künstlerischer oder kulturvermittelnder) Projektansätze und unterstützen sie bei der Realisierung. Zudem können Praktika oder Assistenzen im Bereich künstlerischer Arbeit, Produktion, Kuration etc. durchgeführt werden.				
Lehrformen: Das Praxismodul besteht aus einer benoteten (MAP) und einer unbenoteten Leistung (SL). Diese können in dafür ausgewiesenen, praxisorientierten Seminaren oder Übungen erbracht werden, oder durch ein Praktikum oder eine Assistenz im Berufsfeld. Für eine benotete Leistung außerhalb der Universität muss ein großes Maß an Eigenständigkeit nachgewiesen werden. 1 Seminar / Assistenz / Eigene Arbeit (MAP) 1 Seminar / Praktikum / Projektteilnahme (SL)				
Über die Notwendigkeit einer Überprüfung der Anwesenheit können die jeweils Lehrenden entscheiden.				
Prüfungsformen: Die Modulabschlussprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Seminare und damit an die/den Lehrende:n oder die/den Praxisbeauftragte:n als Betreuer:in der Modulabschlussprüfung gebunden. Die Modulabschlussprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des notengebenden Seminars. Die Prüfungsformen einzelner Veranstaltungen werden im Vorlesungsverzeichnis angegeben. Für die Anrechnung von eigenen Arbeiten oder Assistenzen ist eine Beratung durch die/den Praxisbeauftragte:n zwingend erforderlich. Wenn die Studienleistung (SL) in einer Lehrveranstaltung erbracht werden soll, ist die höhere CP-Zahl im Vorfeld mit der/dem Lehrenden abzusprechen.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Verpflichtende Sprechstunde für Praktika durch Praxisbeauftragte:n MAP: Szenische Entwürfe, Projektdokumentation, schriftl. Reflexion von Projekten, essayistische Beiträge o.Ä. / Assistenz oder eigenständige künstlerische Arbeit. (Minimaldauer: 120 Std. 15.000 Zeichen Reflexion) 5 CP SL: Referat/ Projektarbeit o.ä. / Praktikum / Hospitanz (Minimaldauer: 60 Std. Reflexion von 5.000 Zeichen) 5 CP				
Verwendung des Moduls: Pflichtmodul Der erfolgreiche Abschluss dieser Module gilt in der Regel als Voraussetzung für die Teilnahme an weiteren Modulen.				
Stellenwert der Note für die Endnote: Die Note des Praxismoduls geht nicht in die Endnote ein.				
Modulbeauftragter: Junicke, Lindholm				

Systematische Module

Modulnr.:	Workload/Credits: I 240 Std./ 8 CP II 240 Std./ 8 CP	Semester: I 2.-3. II 3.-4.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Vorlesung / Seminare	Kontaktzeit: I 60 Std. II 60 Std	Selbststudium: I 180 Std. II 180 Std.	Geplante Gruppengröße: VI 60-120 S 25-40	
Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Propädeutischen Module I & II (in der Regel)				
Lernergebnisse: a. Vertiefende Kenntnisse exemplarischer Methoden (z.B. Aufführungs- und Inszenierungsanalyse, Poststrukturalismus, Performancetheorie, Gender und Queer Studies, Postkoloniale Theorie, Theatralitätsforschung, Medientheorie, Literaturwissenschaft, Anthropologie) b. Bewerten und interpretieren von Gegenständen der Theaterwissenschaft und Performance Studies c. Vergleichendes Verständnis von politischen, ökonomischen, ökologischen und medialen Kontexten von Theater und performativen Praktiken in Europa und weltweit d. Problembewusstsein für die ästhetische, historische, soziale und technologische Eingebundenheit des Theaters und von performativen Praktiken e. Ableiten wissenschaftlich fundierter Urteile und Gestaltung weiterführender Lernprozesse				
Inhalte: Systematische Module vertiefen die im Propädeutischen Modul begonnene Beschäftigung mit zentralen Gegenstandsbereichen der Theaterwissenschaft und der Performance Studies. Systematische Module setzen sich mit methodischen Perspektiven mit den Schwerpunkten der Analyse des Gegenwartstheaters und der performativen Praktiken, der Theatertheorie, der Theatergeschichte und den Performance Studies exemplarisch auseinander, unter besonderer Bezugnahme auf internationale Forschungsfelder und fremdsprachige Texte.				
Lehrformen: Die beiden Systematischen Module bestehen jeweils aus einer benoteten (MAP) und einer unbenoteten (SI) Veranstaltung. 1 Seminar (MAP) 1 Seminar/Vorlesung (SL) Über die Notwendigkeit einer Überprüfung der Anwesenheit können die jeweils Lehrenden entscheiden. Nach vorheriger Absprache mit und in Betreuung von den Lehrenden kann ein Seminar durch eine selbstständige Forschungsleistung (Independent Studies) ersetzt werden.				
Prüfungsformen: Die Modulabschlussprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Seminare und damit an die/den Lehrende:n als Betreuer:in der Modulabschlussprüfung gebunden. Die Modulabschlussprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des notengebenden Seminars. Die Prüfungsformen einzelner Veranstaltungen werden im Vorlesungsverzeichnis angegeben.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Erarbeiten von Teilaspekten des gewählten Gegenstands MAP: Hausarbeit (ca. 24.000 Zeichen), Referat/Moderation (ca. 45 Minuten) plus Verschriftlichung (ca. 12.000 Zeichen), mündliche Prüfung (30 Minuten), Portfolioprüfung (nach Absprache). 5 CP SL: Referat/ Moderation (ca. 45 Minuten), Essay (ca. 7.000 Zeichen) oder ähnliche Leistung. In Vorlesungen kann die aktive Teilnahme durch eine unbenotete Klausur nachgewiesen werden. 3 CP				
Verwendung des Moduls: Pflichtmodul				
Stellenwert der Note für die Endnote: Das Systematische Modul I geht mit 10% in die Fachnote ein. Das Systematische Modul II geht mit 20% in die Fachnote ein.				
Modulbeauftragter: Junicke, Gabriel				

Recherchemodul

Modulnr.:	Workload/Credits: 150 Std./5 CP	Semester: 4.	Häufigkeit des Angebots: SoSe/WiSe	Dauer: 1 Semester
Lehrveranstaltungsart: Seminar	Kontaktzeit: 30 Std.	Selbststudium: 120 Std.	Geplante Gruppengröße: S 25-40	
Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Propädeutischen Module I & II				
Lernergebnisse: a. Kompetenz zur selbstständigen Recherche und Erarbeitung mehrerer Teilaspekte des Forschungsgegenstands b. Vertiefung bereits bekannter theaterwissenschaftlicher und performancetheoretischer Methoden c. Praktische Auseinandersetzung mit Forschungsfragen				
Inhalte: Das Recherchemodul bietet den Studierenden die Möglichkeit, ihren Forschungsinteressen zu folgen und sie zu entfalten, an experimentellen Lehr- und Lernformaten teilzunehmen (Labore, Sichtungen, Workshops, Exkursionen) sowie eigenverantwortlich an Studien- oder Forschungsprojekten mitzuwirken. Die Veranstaltungen sind praxis- und prozessorientiert und der Fokus liegt auf der Selbstständigkeit der Studierenden bei der Untersuchung von Forschungsfragen, der Auswahl der Methoden und der Aufbereitung der Ergebnisse.				
Lehrformen: Im Recherchemodul wird eine Veranstaltung belegt und mit einer Modulabschlussprüfung (MAP) abgeschlossen. Neben ausgewiesenen Seminaren oder Übungen können dies auch Labore, Workshops, Exkursionen oder selbstständig (betreut) organisierte Workshops oder Konferenzen sein. 1 Seminar (MAP) Über die Notwendigkeit einer Überprüfung der Anwesenheit können die jeweils Lehrenden entscheiden. Nach vorheriger Absprache mit und in Betreuung von den Lehrenden kann ein Seminar durch eine selbstständige Forschungsleistung (Independent Studies) ersetzt werden.				
Prüfungsformen: Die Modulabschlussprüfung ist an die/den Lehrende:n als Betreuer:in der Modulabschlussprüfung gebunden. Die Modulabschlussprüfung dient dem Nachweis aller im Modul erworbenen Kompetenzen. Die Prüfungsformen einzelner Veranstaltungen werden im Vorlesungsverzeichnis angegeben.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: MAP: Portfolioprüfung (nach Absprache). 5 CP				
Verwendung des Moduls: Pflichtmodul				
Stellenwert der Note für die Endnote: Das Recherchemodul geht mit 15% in die Fachnote ein.				
Modulbeauftragter: Junicke, Sajewska				

Weiterführende Module

Modulnr.:	Workload/Credits: I 240 Std./ 8 CP II 240 Std./ 8 CP	Semester: I 4.-5. II 5.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Vorlesung / Seminare	Kontaktzeit: I 60 Std. II 60 Std.	Selbststudium: I 180 Std. II 180 Std.	Geplante Gruppengröße: VI 60-120 S 25-40	
Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Propädeutischen Module				
Lernergebnisse: <ul style="list-style-type: none"> a. Vertiefende Wissensbestände auf dem Stand der Fachliteratur. Diskussionen orientiert am aktuellen Stand der Forschung b. Verschränkung der Theoriebildung von Theaterwissenschaft und Performance Studies mit interdisziplinären und interkulturellen Perspektiven c. Vernetzung von Theater und Performancekunst mit anderen Medien, Herausforderungen der Digitalisierung d. Vermittlung von Kenntnissen in einem erweiterten Bereich theatraler Darstellungsformen 				
Inhalte: Weiterführende Module beschäftigen sich mit den vielfältigen Formen von Theater und Performance (z.B. Sprechtheater, Musik und Musiktheater, Tanz, Performancekunst, performative Praktiken, Figurentheater), zum anderen werfen sie theoretische, historische oder thematische Fragestellungen auf, die über die Grenzen der engen Fachdiskussion hinausführen. Weiterführende Module integrieren Fragestellungen aus den fachlichen Perspektiven anderer Fächer und sind komparatistisch ausgerichtet. Hierbei wird auch der Wandel des Theaters wie der Theaterwissenschaft im medialen und digitalen Zeitalter beleuchtet.				
Lehrformen: Die beiden Weiterführenden Module bestehen jeweils aus einer benoteten (MAP) und einer unbenoteten (SL) Veranstaltung. <ul style="list-style-type: none"> 1 Seminar (MAP) 1 Seminar/Vorlesung (SL) <p>Über die Notwendigkeit einer Überprüfung der Anwesenheit können die jeweils Lehrenden entscheiden. Nach vorheriger Absprache mit und in Betreuung von den Lehrenden kann ein Seminar durch eine selbstständige Forschungsleistung (Independent Studies) ersetzt werden.</p>				
Prüfungsformen: Die Modulabschlussprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Seminare und damit an die/den Lehrende:n als Betreuer:in der Modulabschlussprüfung gebunden. Die Modulabschlussprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des notengebenden Seminars. Die Prüfungsformen einzelner Veranstaltungen werden im Vorlesungsverzeichnis angegeben.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Erarbeiten von Teilaspekten des gewählten Gegenstands MAP: Hausarbeit (ca. 24.000 Zeichen), Referat/Moderation (ca. 45 Minuten) plus Verschriftlichung (ca. 12.000 Zeichen), mündliche Prüfung (30 Minuten), Portfolioprüfung (nach Absprache). 5 CP SL: Referat/ Moderation (ca. 45 Minuten), Essay (ca. 7.000 Zeichen) oder ähnliche Leistung. In Vorlesungen kann die aktive Teilnahme durch eine unbenotete Klausur nachgewiesen werden. 3 CP				
Verwendung des Moduls: Pflichtmodul				
Stellenwert der Note für die Endnote: Das Weiterführende Modul I geht mit 20% in die Fachnote ein. Das Weiterführende Modul II geht mit 35% in die Fachnote ein.				
Modulbeauftragter: Junicke, Etzold				

Abschlussmodul B.A.

Modulnr.:	Workload/Credits: 90 Std. / 3 CP	Semester: 6	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Lehrveranstaltungsart: Kolloquium	Kontaktzeit: 30	Selbststudium: 60 Std.	Geplante Gruppengröße: 15-20	
Teilnahmevoraussetzungen: Nachweis von 47 CP im Fachstudium				
Lernergebnisse:				
<ul style="list-style-type: none"> a. Kompetenzen im wissenschaftlichen Umgang mit den Gegenständen der Theaterwissenschaft und Performance Studies b. Fähigkeit zu eigenständiger Problemstellung c. Herausarbeitung des Konzepts für die B.A.-Arbeit + mündliche Präsentation 				
Inhalte: Nach Absprache sowohl mit Betreuer:in als auch Kolloquiumsleiter:in				
Lehrformen: regelmäßiges Kolloquium				
Prüfungsformen: -				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: SL: Referat (ca. 45 Minuten), 3 CP				
Verwendung des Moduls: Pflichtmodul / Teilnahme ist Voraussetzung zur Anmeldung der B.A.-Arbeit				
Stellenwert der Note für die Endnote: Das Abschlussmodul B.A. ist unbenotet.				
Modulbeauftragte: alle für den B.A. Prüfungsberechtigte				

B.A.-Arbeit

Modulnr.:	Workload/Credits: 240 Std. / 8 CP	Semester:	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 6 Wochen
Lehrveranstaltungsart:	Kontaktzeit:	Selbststudium: 240 Std.	Geplante Gruppengröße:	
Teilnahmevoraussetzungen: Insgesamt mindestens 130 CP in beiden Fächern und dem Optionalbereich. Teilnahme am Abschlussmodul BA innerhalb des letzten Kalenderjahrs.				
Lernergebnisse: Mit der Abfassung der B.A.-Arbeit erfolgt der Nachweis von im Studium erworbenen Kompetenzen sowohl im wissenschaftlichen Umgang mit den Gegenständen des Faches als auch in den schriftlichen wissenschaftlichen Präsentationsformen.				
Inhalte: Der Gegenstand der B.A.-Arbeit kann nach Absprache mit dem Betreuer oder der Betreuerin frei gewählt werden.				
Lehrformen: –				
Prüfungsformen: schriftliche Arbeit im Umfang von mindestens 70.000 (und maximal von 75.000) Zeichen. Die Bachelorarbeit ist fristgemäß beim Prüfungsamt in elektronischer Form abzuliefern.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: mindestens ausreichende Leistung				
Verwendung des Moduls: –				
Stellenwert der Note für die Endnote: Die Note der B.A.-Arbeit geht zu 20% in die Abschlussnote ein.				
Modulbeauftragte: alle für den B.A. Prüfungsberechtigten				

1-Fach Master

Basismodul I

Modulnr.:	Workload/Credits: 450 Std./15 CP	Semester: 7.	Häufigkeit des Angebots: je-des Semester	Dauer: 1 Semester
Lehrveranstaltungsart: Vorlesung / Seminare	Kontaktzeit: 90 Std.	Selbststudium: 360 Std.	Geplante Gruppengröße: VI 60-120 S 25-40	
Teilnahmevoraussetzungen: B.A.-Abschluss				
Lernergebnisse: <ol style="list-style-type: none"> Fähigkeit Gegenstände der gesamten Breite der Theaterwissenschaft und Performance Studies zu analysieren Fähigkeit zur Eingrenzung von Gegenstandsbereichen und Fragestellungen Integration von Wissen und Umgang mit komplexen Problemstellungen Operationalisierung von Methoden 				
Inhalte: Im Basismodul werden Gegenstände und Fragestellungen der Theaterwissenschaft und Performance Studies in vergleichender Perspektive vorgestellt und kritisch diskutiert. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Vermittlung vielfältiger methodischer Zugänge, die transkultureller Perspektiven ebenso wie institutionskritische, praxeologische und ethnographische Methoden umfassen können. Zudem wird in die historischen und gegenwärtigen Entwicklungen in allen Bereichen des Theaters – unter anderem Sprechtheater, Performancekunst, Tanz, Applied Theater, künstlerische Forschung – sowie in einem erweiterten Bereich der performativen Praktiken eingeführt. Das Modul dient der Erlangung der Fähigkeit, eigene methodische Zugänge zu entwickeln und Gegenstände aus verschiedenen Perspektiven vergleichend zu analysieren.				
Lehrformen: Das Basismodul enthält eine als einführend gekennzeichnete Lehrveranstaltung; In dieser ist die MAP abzulegen. Darüber hinaus sind zwei weitere Veranstaltungen zu belegen und mit Studienleistungen abzuschließen. 1 Seminar (MAP) 2 Seminare/Vorlesungen (SL) Über die Notwendigkeit einer Überprüfung der Anwesenheit können die jeweils Lehrenden entscheiden. Nach vorheriger Absprache mit und in Betreuung von den Lehrenden kann ein Seminar durch eine selbstständige Forschungsleistung (Independent Studies) ersetzt werden.				
Prüfungsformen: Die Modulabschlussprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Seminare und damit an die/den Lehrende:n als Betreuer:in der Modulabschlussprüfung gebunden. Die Modulabschlussprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des notengebenden Seminars. Die Prüfungsformen einzelner Veranstaltungen werden im Vorlesungsverzeichnis angegeben.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Selbständige Recherche, Erarbeiten von mehreren Teilaspekten des Gegenstands, Forschungsbezug MAP: Hausarbeit (ca. 40.000 Zeichen), Referat/Moderation (ca. 60-90 Minuten) plus Verschriftlichung (ca. 20.000 Zeichen), mündliche Prüfung (30 Minuten), Portfolioprüfung (nach Absprache). 7 CP SL: Referat/ Moderation (60-90 Minuten), Essay (ca. 10.000 Zeichen) oder ähnliche Leistung. In Vorlesungen kann die aktive Teilnahme durch eine unbenotete Klausur nachgewiesen werden. 4 CP				
Verwendung des Moduls: Pflichtmodul				
Stellenwert der Note für die Endnote: Das Aufbaumodul geht nicht in die Fachnote ein.				
Modulbeauftragter: Junicke, Gabriel				

Aufbaumodule

Modulnr.:	Workload/Credits: I. 330 Std./11 CP II. 330 Std./11 CP	Semester: 8.	Häufigkeit des Angebots: je-des Semester	Dauer: 1 Semester
Lehrveranstaltungsart: Vorlesung / Seminare	Kontaktzeit: I. 60 Std. II. 60 Std.	Selbststudium: I. 270 Std. II. 270 Std,	Geplante Gruppengröße: VI 60-120 S 25-40	
Teilnahmevoraussetzungen: B.A.-Abschluss				
Lernergebnisse: a. Fähigkeit zur selbständigen wissenschaftlichen Analytik und zum selbständigen Wissenserwerb b. Fähigkeit zur Eingrenzung von Gegenstandsbereichen und Fragestellungen c. Integration von Wissen und Umgang mit komplexen Problemstellungen d. Operationalisierung von Methoden, insbesondere auch in internationaler und interkultureller Perspektive				
Inhalte: Im Aufbaumodul werden an exemplarischen Gegenständen und Fragestellungen theater- und performancehistorische Kenntnisse, Theorien und Methoden der Theaterwissenschaft und der Performance Studies über Grundlagenkompetenzen hinaus in einer komparatistischen Perspektive vorgestellt sowie neueste Entwicklungen der gegenwärtigen szenischen und performativen Künste wahrgenommen und analytisch nachvollzogen. Theorien und Methoden werden dabei in ihrer Komplexität entfaltet und vergleichend diskutiert, wobei die Themenbereiche umfassend und kontextualisierend behandelt werden. Analytische Kenntnisse werden so anhand eines historisch und systematisch eingegrenzten Gegenstandsbereiches vertieft.				
Lehrformen: Die beiden Aufbaumodule bestehen jeweils aus einer benoteten (MAP) und einer unbenoteten (SL) Veranstaltung. 1 Seminar (MAP) 1 Seminar/Vorlesung (SL) Über die Notwendigkeit einer Überprüfung der Anwesenheit können die jeweils Lehrenden entscheiden. Nach vorheriger Absprache mit und in Betreuung von den Lehrenden kann ein Seminar durch eine selbstständige Forschungsleistung (Independent Studies) ersetzt werden.				
Prüfungsformen: Die Modulabschlussprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Seminare und damit an die/den Lehrende:n als Betreuer:in der Modulabschlussprüfung gebunden. Die Modulabschlussprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des notengebenden Seminars. Die Prüfungsformen einzelner Veranstaltungen werden im Vorlesungsverzeichnis angegeben.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Selbständige Recherche, Erarbeiten von mehreren Teilaspekten des Gegenstands, Forschungsbezug MAP: Hausarbeit (ca. 40.000 Zeichen), Referat/Moderation (ca. 60-90 Minuten) plus Verschriftlichung (ca. 20.000 Zeichen), mündliche Prüfung (30 Minuten), Portfolioprüfung (nach Absprache). 7 CP SL: Referat/ Moderation (60-90 Minuten), Essay (ca. 10.000 Zeichen) oder ähnliche Leistung. In Vorlesungen kann die aktive Teilnahme durch eine unbenotete Klausur nachgewiesen werden. 4 CP				
Verwendung des Moduls: Pflichtmodul				
Stellenwert der Note für die Endnote: Die Aufbaumodule gehen mit jeweils 10% in die Fachnote ein.				
Modulbeauftragter: Junicke, Etzold				

Recherchemodul MA

Modulnr.:	Workload/Credits: 360 Std./12 CP	Semester: 8.	Häufigkeit des Angebots: je- des Semester	Dauer: 1 Semester
Lehrveranstaltungsart: Seminar	Kontaktzeit: 30/60 Std.	Selbststudium: 330/300 Std.	Geplante Gruppengröße: S 20-40	
Teilnahmevoraussetzungen: B.A.-Abschluss				
Lernergebnisse: <ul style="list-style-type: none"> a. Kompetenz neuer theoretischer Ansätze und innovativer Denkmodelle zu entwickeln b. Erforschung des theoretischen Potenzials ästhetischer Praktiken c. Entfaltung der Kreativität und der Eigeninitiative in der Forschung d. Eigenständige praktische Auseinandersetzung mit Forschungsfragene. Berufsfeldorientierung 				
Inhalte: <p>Das Recherchemodul bietet den Studierenden die Möglichkeit, ihren Forschungsinteressen zu folgen und sie zu entfalten, an experimentellen Lehr- und Lernformaten teilzunehmen (Labore, Sichtungen, Workshops, Exkursionen) sowie eigenverantwortlich Studien- oder Forschungsprojekte durchzuführen. Die Veranstaltungen sind praxis- und prozessorientiert und der Fokus liegt auf der Selbstständigkeit der Studierenden bei der Entwicklung und Untersuchung von Forschungsfragen, der Auswahl der Methoden und der Aufbereitung der Ergebnisse. Das Modul kann durch ein Praktikum oder eine Assistenz absolviert werden. Diese Option zur Berufsfeldorientierung wird ausdrücklich empfohlen, wenn kein akademischer Beruf angestrebt wird.</p>				
Lehrformen: <p>Im Recherchemodul wird eine Veranstaltung belegt und mit einer Modulabschlussprüfung (MAP) abgeschlossen. Neben ausgewiesenen Seminaren oder Übungen können dies auch Labore, Workshops, Exkursionen oder selbstständig (betreut) organisierte Workshops oder Konferenzen sein. Die MAP oder die SL kann durch Praxis-Projekte ersetzt werden. Für eine benotete Leistung außerhalb der Universität muss ein großes Maß an Eigenständigkeit nachgewiesen werden.</p> <p style="text-align: center;">1 Seminar / Assistenz / Eigene Arbeit (MAP) 1 Seminar / Praktikum / Projektteilnahme (SL)</p> <p>Über die Notwendigkeit einer Überprüfung der Anwesenheit können die jeweils Lehrenden entscheiden. Nach vorheriger Absprache mit und in Betreuung von den Lehrenden kann ein Seminar durch eine selbstständige Forschungsleistung (Independent Studies) ersetzt werden.</p>				
Prüfungsformen: <p>Die Modulabschlussprüfung ist an die/den Lehrende:n als Betreuer:in der Modulabschlussprüfung gebunden. Die Modulabschlussprüfung dient dem Nachweis aller im Modul erworbenen Kompetenzen. Die Prüfungsformen einzelner Veranstaltungen werden im Vorlesungsverzeichnis angegeben.</p>				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: <p>MAP: Portfolioprüfung (nach Absprache) Assistenz oder eigene Arbeit mit schriftlicher Reflexion (ca. 25.000 Zeichen). 7 CP SL: Portfolioprüfung (nach Absprache) Praktikum oder Projektteilnahme mit schriftlicher Reflexion (ca. 10.000 Zeichen) 5 CP</p>				
Verwendung des Moduls: Pflichtmodul				
Stellenwert der Note für die Endnote: Das Recherchemodul geht mit 15% in die Fachnote ein.				
Modulbeauftragter: Junicke, Sajewska				

Vertiefungsmodule

Modulnr.:	Workload/Credits: I 330 Std./11 CP II 330 Std./11 CP	Semester: I 9. II 9.-10	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Lehrveranstaltungsart: Vorlesung Seminare	Kontaktzeit: I 60 Std. II 60 Std.	Selbststudium: I 270 Std. II 270 Std.	Geplante Gruppengröße: VI 60-120 S 25-40	
Teilnahmevoraussetzungen: B.A.-Abschluss Basismodule abgeschlossen				
Lernergebnisse: <ol style="list-style-type: none"> Umfassende und differenzierte Kenntnis von Gegenständen, Fragestellungen und Theoriemodellen der Theaterwissenschaft und der Performance Studies Kritisches Verständnis auf dem neusten Stand der wissenschaftlichen Forschung in einem oder mehreren Spezialbereichen Fähigkeit zur Entwicklung von interdisziplinären und transkulturellen Fragestellungen und deren abstrakter Diskussion und Bewertung Forschendes Lernen als eigenständige Entwicklung von Forschungsfragen oder der Realisierung von Forschungsprojekten 				
Inhalte: Die Vertiefungsmodule können sich verstärkt der Analyse von Grenzformen etwa zwischen Theater, Tanz, Performance, Kunst, Musik, Film und Literatur widmen. Sie integrieren Ansätze wie beispielsweise der Anthropologie, Gesellschaftswissenschaften, Religionswissenschaften, Medienwissenschaft, politischen Philosophie, Gender and Queer Studies sowie postkolonialen Theorien in die eigene Theorie- und Methodenbildung, insbesondere mit Blick auf die szenischen Künste und performativen Praktiken.				
Lehrformen: Die beiden Vertiefungsmodule bestehen jeweils aus einer benoteten (MAP) und einer unbenoteten (SL) Veranstaltung. Das Vertiefungsmodul I muss mit einer mündlichen Prüfung abgeschlossen werden (nach Absprache kann diese durch eine Klausur ersetzt werden) 1 Seminar (MAP) 1 Seminar/Vorlesung (SL) Über die Notwendigkeit einer Überprüfung der Anwesenheit können die jeweils Lehrenden entscheiden. Nach vorheriger Absprache mit und in Betreuung von den Lehrenden kann ein Seminar durch eine selbstständige Forschungsleistung (Independent Studies) ersetzt werden.				
Prüfungsformen: Die Modulabschlussprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Seminare und damit an die/den Lehrende:n als Betreuer:in der Modulabschlussprüfung gebunden. Die Modulabschlussprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des notengebenden Seminars. Die Prüfungsformen einzelner Veranstaltungen werden im Vorlesungsverzeichnis angegeben.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Selbständige Recherche, Erarbeiten von mehreren Teilaspekten des Gegenstands, Forschungsbezug MAP: Hausarbeit (ca. 40.000 Zeichen), Referat/Moderation (ca. 60-90 Minuten) plus Verschriftlichung (ca. 20.000 Zeichen), mündliche Prüfung (30 Minuten), Portfolioprüfung (nach Absprache). 7 CP SL: Referat/ Moderation (60-90 Minuten), Essay (ca. 10.000 Zeichen) oder ähnliche Leistung. In Vorlesungen kann die aktive Teilnahme durch eine unbenotete Klausur nachgewiesen werden. 4 CP				
Verwendung des Moduls: Pflichtmodul				
Stellenwert der Note für die Endnote: Die Vertiefungsmodule gehen mit jeweils 25% in die Fachnote ein.				
Modulbeauftragter: Junicke, Sajewska				

Ergänzungsbereich

Modulnr.:	Workload/Credits: 330 Std./11 CP	Semester: 9.-10.	Häufigkeit des Angebots: je- des Semester	Dauer: 2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Vorlesung Seminare	Kontaktzeit: 60 Std.	Selbststudium: 270 Std.	Geplante Gruppengröße: V1 60-120 S 25-40	
Teilnahmevoraussetzungen: B.A.-Abschluss				
Lernergebnisse: a. Kennenlernen und erproben interdisziplinärer Gegenstände und Methoden b. Exemplarische Auseinandersetzung mit einer anderen akademischen Fächerkultur				
Inhalte: Der Ergänzungsbereich setzt sich aus fachgebundenen, fachübergreifenden und interdisziplinären Studieneinheiten zusammen und erlaubt individuelle thematische und methodische Schwerpunktsetzungen gemäß den Interessen der oder des Studierenden. Es werden Veranstaltungen benachbarter Studiengänge belegt, oder Veranstaltungen die von anderen Studiengängen angeboten werden und mit der Theaterwissenschaft kooptiert wurden. Empfehlenswert sind beispielsweise Veranstaltungen der Fächer: Medienwissenschaft, Kunstgeschichte, Komparatistik, Germanistik, Anglistik, Philosophie, Gender Studies o.Ä. Eventuelle Fragen zur Anrechenbarkeit von Studieneinheiten für den Ergänzungsbereich sollten vorab mit dem oder der Beauftragten für die Studienberatung in der Theaterwissenschaft besprochen werden.				
Lehrformen: Der Ergänzungsbereich besteht im 1-Fach MA aus einer benoteten (MAP) und einer unbenoteten Leistung (SL). Diese können in anderen Fächern an der RUB erbracht werden. 1 Seminar (MAP) 1 Seminar / Vorlesung (SL) Über die Notwendigkeit einer Überprüfung der Anwesenheit können die jeweils Lehrenden entscheiden.				
Prüfungsformen: Die Modulabschlussprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Seminare und damit an die/den Lehrende:n oder die/den Praxisbeauftragte:n als Betreuer:in der Modulabschlussprüfung gebunden. Die Modulabschlussprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des notengebenden Seminars. Die Prüfungsformen einzelner Veranstaltungen werden im Vorlesungsverzeichnis angegeben.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Entsprechend den Bestimmungen des anbietenden Fachs. MAP: Seminare entsprechend den Bestimmungen des anbietenden Fachs. 7 CP SL: Seminare entsprechend den Bestimmungen des anbietenden Fachs. 4 CP				
Verwendung des Moduls: Pflichtmodul				
Stellenwert der Note für die Endnote: Der Ergänzungsbereich geht mit 10% in die Fachnote ein.				
Modulbeauftragter: Junicke, Etzold				

Abschlussmodul M.A.

Modulnr.:	Workload/Credits: 90 Std./ 3 CP	Semester: 10	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Lehrveranstaltungsart: Kolloquium	Kontaktzeit: 30	Selbststudium: 60	Geplante Gruppengröße: 15-25	
Teilnahmevoraussetzung Nachweis von 70 CP im Fachstudium Basismodule und Aufbaumodule abgeschlossen				
Lernergebnisse: a. Kompetenzen im wissenschaftlichen Umgang mit den Gegenständen der Theaterwissenschaft und Performance Studies b. Fähigkeit zur eigenständigen Problemstellung, analytisches Vermögen c. Anwendung theoretischer Ansätze				
Inhalte: Nach Absprache sowohl mit Betreuer:in als auch Kolloquiumsleiter:in Das Modul umfasst die Her- ausarbeitung des Konzepts für die MA-Arbeit und dessen mündliche Präsentation.				
Lehrformen: Kolloquium				
Prüfungsformen: -				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: SL: Referat (ca. 45 Minuten). 3 CP				
Verwendung des Moduls: Pflichtmodul / Teilnahme Voraussetzung zur Anmeldung der MA-Arbeit				
Stellenwert der Note für die Endnote: unbenotet				
Modulbeauftragte: alle für den M.A. Prüfungsberechtigten				

M.A.-Arbeit

Modulnr.:	Workload/Credits: 600 Std. / 20 CP	Semester:	Häufigkeit des Angebots: je- des Semester	Dauer: 3 Monate
Lehrveranstaltungsart:	Kontaktzeit:	Selbststudium: 600 Std.	Geplante Gruppengröße:	
Teilnahmevoraussetzungen: Mindestens 70 CP Teilnahme am Abschlussmodul MA innerhalb des letzten Kalenderjahrs.				
Lernergebnisse: Mit der Abfassung der M.A.-Arbeit erfolgt der Nachweis von im Studium erworbenen Kompetenzen, sowohl im wissenschaftlichen Umgang mit den Gegenständen des Faches als auch in den schriftlichen wissenschaftlichen Präsentationsformen.				
Inhalte: Der Gegenstand der M.A.-Arbeit kann nach Absprache mit dem Betreuer oder der Betreuerin frei gewählt werden.				
Lehrformen: –				
Prüfungsformen: schriftliche Arbeit im Umfang von mindestens 145.000 (und maximal von 200.000) Zeichen.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: mindestens ausreichende Leistung				
Verwendung des Moduls: –				
Stellenwert der Note für die Endnote: Die Note der M.A.-Arbeit geht zu 40% in die Abschlussnote ein.				
Modulbeauftragte: alle für den M.A. Prüfungsberechtigten				

2-Fach Master

Basismodul

Modulnr.:	Workload/Credits: 450 Std./15 CP	Semester: 7.	Häufigkeit des Angebots: je-des Semester	Dauer: 1 Semester
Lehrveranstaltungsart: Vorlesung Seminare	Kontaktzeit: 90 Std.	Selbststudium: 360 Std.	Geplante Gruppengröße: VI 60-120 S 25-40	
Teilnahmevoraussetzungen: B.A.-Abschluss				
Lernergebnisse: <ol style="list-style-type: none">Fähigkeit Gegenstände der gesamten Breite der Theaterwissenschaft und Performance Studies zu analysierenFähigkeit zur Eingrenzung von Gegenstandsbereichen und FragestellungenIntegration von Wissen und Umgang mit komplexen ProblemstellungenOperationalisierung von Methoden				
Inhalte: <p>Im Basismodul werden Gegenstände und Fragestellungen der Theaterwissenschaft und Performance Studies in vergleichender Perspektive vorgestellt und kritisch diskutiert. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Vermittlung vielfältiger methodischer Zugänge, die transkultureller Perspektiven ebenso wie institutionskritische, praxeologische und ethnographische Methoden umfassen können. Zudem wird in die historischen und gegenwärtigen Entwicklungen in allen Bereichen des Theaters – unter anderem Sprechtheater, Performancekunst, Tanz, Applied Theater, künstlerische Forschung – sowie in einem erweiterten Bereich der performativen Praktiken eingeführt. Das Modul dient der Erlangung der Fähigkeit, eigene methodische Zugänge zu entwickeln und Gegenstände aus verschiedenen Perspektiven vergleichend zu analysieren.</p>				
Lehrformen: <p>Das Basismodul enthält eine als einführend gekennzeichnete Lehrveranstaltung. In dieser ist die MAP abzulegen. Darüber hinaus sind zwei weitere Veranstaltungen zu belegen und mit Studienleistungen abzuschließen.</p> <p>1 Einführungs-Seminar (MAP) 2 Seminare/Vorlesungen (SL)</p> <p>Über die Notwendigkeit einer Überprüfung der Anwesenheit können die jeweils Lehrenden entscheiden. Nach vorheriger Absprache mit und in Betreuung von den Lehrenden kann ein Seminar durch eine selbstständige Forschungsleistung (Independent Studies) ersetzt werden.</p>				
Prüfungsformen: <p>Die Modulabschlussprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Seminare und damit an die/den Lehrende:n als Betreuer:in der Modulabschlussprüfung gebunden. Die Modulabschlussprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des notengebenden Seminars. Die Prüfungsformen einzelner Veranstaltungen werden im Vorlesungsverzeichnis angegeben.</p>				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: <p>Selbständige Recherche, Erarbeiten von mehreren Teilaspekten des Gegenstands, Forschungsbezug MAP: Hausarbeit (ca. 40.000 Zeichen), Referat/Moderation (ca. 60-90 Minuten) plus Verschriftlichung (ca. 20.000 Zeichen), mündliche Prüfung (30 Minuten), Portfolioprüfung (nach Absprache). 7 CP SL: Referat/ Moderation (60-90 Minuten), Essay (ca. 10.000 Zeichen) oder ähnliche Leistung. In Vorlesungen kann die aktive Teilnahme durch eine unbenotete Klausur nachgewiesen werden. 4 CP</p>				
Verwendung des Moduls: Pflichtmodul				
Stellenwert der Note für die Endnote: Das Basismodul geht nicht in die Fachnote ein.				
Modulbeauftragter: Junicke, Gabriel				

Aufbaumodul

Modulnr.:	Workload/Credits: 330 Std./11 CP	Semester: 8.-9.	Häufigkeit des Angebots: je- des Semester	Dauer: 2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Vorlesung Seminare	Kontaktzeit: 60 Std.	Selbststudium: 270 Std.	Geplante Gruppengröße: VI 60-120 S 25-40	
Teilnahmevoraussetzungen: B.A.-Abschluss				
Lernergebnisse: <ul style="list-style-type: none"> a. Fähigkeit zur selbständigen wissenschaftlichen Analytik und zum selbständigen Wissenserwerb b. Fähigkeit zur Eingrenzung von Gegenstandsbereichen und Fragestellungen c. Integration von Wissen und Umgang mit komplexen Problemstellungen d. Operationalisierung von Methoden, insbesondere auch in internationaler und transkultureller Perspektive 				
Inhalte: <p>Im Aufbaumodul werden an exemplarischen Gegenständen und Fragestellungen theater- und performancehistorische Kenntnisse, Theorien und Methoden der Theaterwissenschaft und der Performance Studies über Grundlagenkompetenzen hinaus in einer komparatistischen Perspektive vorgestellt sowie neueste Entwicklungen der gegenwärtigen szenischen und performativen Künste wahrgenommen und analytisch nachvollzogen. Theorien und Methoden werden dabei in ihrer Komplexität entfaltet und vergleichend diskutiert, wobei die Themenbereiche umfassend und kontextualisierend behandelt werden. Analytische Kenntnisse werden so anhand eines historisch und systematisch eingegrenzten Gegenstandsbereiches vertieft.</p>				
Lehrformen: <p>Das Aufbaumodul besteht aus einer benoteten (MAP) und einer unbenoteten (SL) Veranstaltung.</p> <p style="padding-left: 40px;">1 Seminar (MAP) 1 Seminar/Vorlesung (SL)</p> <p>Über die Notwendigkeit einer Überprüfung der Anwesenheit können die jeweils Lehrenden entscheiden. Nach vorheriger Absprache mit und in Betreuung von den Lehrenden kann ein Seminar durch eine selbstständige Forschungsleistung (Independent Studies) ersetzt werden.</p>				
Prüfungsformen: <p>Die Modulabschlussprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Seminare und damit an die/den Lehrende:n als Betreuer:in der Modulabschlussprüfung gebunden. Die Modulabschlussprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des notengebenden Seminars. Die Prüfungsformen einzelner Veranstaltungen werden im Vorlesungsverzeichnis angegeben.</p>				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: <p>Selbständige Recherche, Erarbeiten von mehreren Teilaspekten des Gegenstands, Forschungsbezug MAP: Hausarbeit (ca. 40.000 Zeichen), Referat/Moderation (ca. 60-90 Minuten) plus Verschriftlichung (ca. 20.000 Zeichen), mündliche Prüfung (30 Minuten), Portfolioprüfung (nach Absprache). 7 CP SL: Referat/ Moderation (60-90 Minuten), Essay (ca. 10.000 Zeichen) oder ähnliche Leistung. In Vorlesungen kann die aktive Teilnahme durch eine unbenotete Klausur nachgewiesen werden. 4 CP</p>				
Verwendung des Moduls: Pflichtmodul				
Stellenwert der Note für die Endnote: Das Aufbaumodul geht mit 25% in die Fachnote ein.				
Modulbeauftragter: Junicke, Etzold				

Recherchemodul MA

Modulnr.:	Workload/Credits: 300 Std./ 10 CP	Semester: 8.	Häufigkeit des Angebots: Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Lehrveranstaltungsart: Seminar	Kontaktzeit: 60/30 Std.	Selbststudium: 27/230 Std.	Geplante Gruppengröße: S 25-40	
Teilnahmevoraussetzungen: B.A.-Abschluss				
Lernergebnisse: <ol style="list-style-type: none"> Erprobung neuer theoretischer Ansätze und innovativer Denkmodelle Erforschung des theoretischen Potenzials ästhetischer Praktiken Entfaltung der Kreativität und der Eigeninitiative in der Forschung Praktische Auseinandersetzung mit Forschungsfragen Kennenlernen und Erproben interdisziplinärer Gegenstände und Methoden Berufsfeldorientierung 				
Inhalte: Das Recherchemodul bietet den Studierenden die Möglichkeit, ihren Forschungsinteressen zu folgen und sie zu entfalten, an mehr experimentellen Lehr- und Lernformaten teilzunehmen (Labore, Sichtungen, Workshops, Exkursion) sowie eigenverantwortlich an Studien- oder Forschungsprojekten mitzuwirken. Die Veranstaltungen sind praxis- und prozessorientiert und der Fokus liegt auf der Selbstständigkeit der Studierenden bei der Untersuchung von Forschungsfragen, der Auswahl der Methoden und der Aufbereitung der Ergebnisse. Das Modul kann durch ein Praktikum oder eine Assistenz absolviert werden. Diese Option zur Berufsfeldorientierung wird ausdrücklich empfohlen, wenn kein akademischer Beruf angestrebt wird.				
Lehrformen: Im Recherchemodul wird eine Veranstaltung belegt und mit einer Modulabschlussprüfung (MAP) abgeschlossen. Neben ausgewiesenen Seminaren oder Übungen können dies auch Labore, Workshops, Exkursionen oder selbstständig (betreut) organisierte Workshops oder Konferenzen sein. Die MAP oder die SL kann durch Praxis-Projekte ersetzt werden Für eine benotete Leistung außerhalb der Universität muss ein großes Maß an Eigenständigkeit nachgewiesen werden. 1 Seminar / Assistenz / Eigene Arbeit (MAP) 1 Seminar / Praktikum / Projektteilnahme (SL) Über die Notwendigkeit einer Überprüfung der Anwesenheit können die jeweils Lehrenden entscheiden. Nach vorheriger Absprache mit und in Betreuung von den Lehrenden kann ein Seminar durch eine selbstständige Forschungsleistung (Independent Studies) ersetzt werden.				
Prüfungsformen: Die Modulabschlussprüfung ist an die/den Lehrenden als Betreuer:in der Modulabschlussprüfung gebunden. Die Modulabschlussprüfung dient dem Nachweis aller im Modul erworbenen Kompetenzen. Die Prüfungsformen einzelner Veranstaltungen werden im Vorlesungsverzeichnis angegeben.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: MAP: Portfolioprüfung (nach Absprache) Assistenz oder eigene Arbeit mit schriftlicher Reflexion (ca. 20.000 Zeichen). 6 CP SL: Portfolioprüfung (nach Absprache) Praktikum oder Projektteilnahme mit schriftlicher Reflexion (ca. 10.000 Zeichen) 4 CP				
Verwendung des Moduls: Pflichtmodul				
Stellenwert der Note für die Endnote: Das Recherchemodul geht mit 15% in die Fachnote ein.				
Modulbeauftragter: Junicke, Sajewska				

Vertiefungsmodul

Modulnr.:	Workload/Credits: 330 Std./11 CP	Semester: 9.-10.	Häufigkeit des Angebots: je- des Semester	Dauer: 2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Vorlesung / Seminare	Kontaktzeit: 60 Std.	Selbststudium: 270 Std.	Geplante Gruppengröße: VI 100-200 Ü 25-40	
Teilnahmevoraussetzungen: B.A.-Abschluss Basismodul				
Lernergebnisse: <ul style="list-style-type: none"> a. Umfassende und differenzierte Kenntnis von Gegenständen, Fragestellungen und Theoriemodellen der Theaterwissenschaft und der Performance Studies b. Kritisches Verständnis auf dem neusten Stand der wissenschaftlichen Forschung in einem oder mehreren Spezialbereichen c. Fähigkeit zur Entwicklung von interdisziplinären und transkulturellen Fragestellungen und deren abstrakter Diskussion und Bewertung d. Forschendes Lernen als eigenständige Entwicklung von Forschungsfragen oder der Realisierung von Forschungsprojekten 				
Inhalte: Die Vertiefungsmodule können sich verstärkt der Analyse von Grenzformen etwa zwischen Theater, Tanz, Performance, Kunst, Musik, Film und Literatur widmen. Sie integrieren Ansätze wie beispielsweise der Anthropologie, Gesellschaftswissenschaften, Religionswissenschaften, Medienwissenschaft, politischen Philosophie, Gender and Queer Studies sowie postkolonialen Theorien in die eigene Theorie- und Methodenbildung, insbesondere mit Blick auf die szenischen Künste und performativen Praktiken.				
Lehrformen: Das Vertiefungsmodul besteht aus einer benoteten (MAP) und einer unbenoteten (SL) Veranstaltung. Das Vertiefungsmodul muss mit einer mündlichen Prüfung abgeschlossen werden (nach Absprache kann diese durch eine Klausur ersetzt werden) <ul style="list-style-type: none"> 1 Seminar (MAP) 1 Seminar/Vorlesung (SL) <p>Über die Notwendigkeit einer Überprüfung der Anwesenheit können die jeweils Lehrenden entscheiden. Nach vorheriger Absprache mit und in Betreuung von den Lehrenden kann ein Seminar durch eine selbstständige Forschungsleistung (Independent Studies) ersetzt werden.</p>				
Prüfungsformen: Die Modulabschlussprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Seminare und damit an die/den Lehrende:n als Betreuer:in der Modulabschlussprüfung gebunden. Die Modulabschlussprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des notengebenden Seminars. Die Prüfungsformen einzelner Veranstaltungen werden im Vorlesungsverzeichnis angegeben.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Selbständige Recherche, Erarbeiten von mehreren Teilaspekten des Gegenstands, Forschungsbezug MAP: Hausarbeit (ca. 40.000 Zeichen), Referat/Moderation (ca. 60-90 Minuten) plus Verschriftlichung (ca. 20.000 Zeichen), mündliche Prüfung (30 Minuten), Portfolioprüfung (nach Absprache). 7 CP SL: Referat/ Moderation (60-90 Minuten), Essay (ca. 10.000 Zeichen) oder ähnliche Leistung. In Vorlesungen kann die aktive Teilnahme durch eine unbenotete Klausur nachgewiesen werden. 4 CP				
Verwendung des Moduls: Pflichtmodul				
Stellenwert der Note für die Endnote: Das Vertiefungsmodul geht mit 50% in die Fachnote ein.				
Modulbeauftragter: Junicke, Sajewska				

Abschlussmodul M.A.

Modulnr.:	Workload/Credits: 90 Std. / 3 CP	Semester: 10	Häufigkeit des Angebots: je- des Semester	Dauer: 1 Semester
Lehrveranstaltungsart: Kolloquium	Kontaktzeit: 30 Std.	Selbststudium: 60 Std.	Geplante Gruppengröße: 15-25	
Teilnahmevoraussetzungen: Mindestens 35 CP Basismodul und Aufbaumodul				
Lernergebnisse: a. Kompetenzen im wissenschaftlichen Umgang mit den Gegenständen der Theaterwissenschaft und Performance Studies b. Fähigkeit zur eigenständigen Problemstellung, analytisches Vermögen c. Anwendung theoretischer Ansätze				
Inhalte: Der Gegenstand der M.A.-Prüfung(en) kann nach Absprache mit dem Betreuer oder der Betreuerin frei gewählt werden. Das Modul umfasst die Herausarbeitung des Konzepts für die MA-Arbeit und dessen mündliche Präsentation.				
Lehrformen: Kolloquium				
Prüfungsformen: -				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: SL: Referat (ca. 45 Minuten). 3 CP				
Verwendung des Moduls: Pflichtmodul Voraussetzung zur Anmeldung der MA-Arbeit				
Stellenwert der Note für die Endnote: unbenotet				
Modulbeauftragte: alle für den M.A. Prüfungsberechtigten				

M.A.-Arbeit

Modulnr.:	Workload/Credits: 600 Std. / 20 CP	Semester:	Häufigkeit des Angebots: je- des Semester	Dauer: 3 Monate
Lehrveranstaltungsart:	Kontaktzeit:	Selbststudium: 600 Std.	Geplante Gruppengröße:	
Teilnahmevoraussetzungen: Mindestens 35 CP Teilnahme am Abschlussmodul MA innerhalb des letzten Kalenderjahrs.				
Lernergebnisse: Mit der Abfassung der M.A.-Arbeit erfolgt der Nachweis von im Studium erworbenen Kompetenzen, sowohl im wissenschaftlichen Umgang mit den Gegenständen des Faches als auch in den schriftlichen wissenschaftlichen Präsentationsformen.				
Inhalte: Der Gegenstand der M.A.-Arbeit kann nach Absprache mit dem Betreuer oder der Betreuerin frei gewählt werden.				
Lehrformen: –				
Prüfungsformen: schriftliche Arbeit im Umfang von mindestens 145.000 (und maximal von 200.000) Zeichen.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: mindestens ausreichende Leistung				
Verwendung des Moduls: –				
Stellenwert der Note für die Endnote: Die Note der M.A.-Arbeit geht zu 40% in die Abschlussnote ein.				
Modulbeauftragte: alle für den M.A. Prüfungsberechtigten				

Studienverlaufspläne

Bachelor

6 3cp+	Abschlussmodul BA 3cp	BA- Arbeit 8cp		
5 14cp	Weiterführendes Modul 1 3cp		Weiterführendes Modul 2 11cp	
4 13cp	5cp		Systematisches Modul 2 3cp	Recherchemodul BA 5cp
3 15cp	Systematisches Modul 1 5cp		5cp	
2 16cp	3cp		Propädeutisches Modul 2 8cp	5cp
1 13cp	Propädeutisches Modul 1 13cp			

1Fach MASTER

10 11cp+	Abschlussmodul MA 3cp	MA Arbeit 20cp	Vertiefungsmodul II 4cp	Ergänzungsbereich 4cp
9 32cp	Vertiefungsmodul I 11cp		14cp	7cp
8 34cp	Aufbaumodul I 11cp		Aufbaumodul II 11cp	Recherchemodul MA 12cp
7 30cp	Basismodul I 15cp		Basismodul II 15cp	

2Fach MASTER

10 7cp+	Abschlussmodul MA 3cp	Vertiefungsmodul 4cp	MA Arbeit 20cp
9 14cp	Aufbaumodul 7cp	7cp	
8 14cp	4cp	Recherchemodul 10cp	
7 15cp	Basismodul 15cp		

Leistungen für die B.A.-Phase

Modul	Leistungen	CP	Fachnote
Propädeutisches Modul I	1 Vorlesung (SL) 1 Begleitseminar (MAP) 1 Tutorium (SL) 1 Seminar (SL)	13	-
Propädeutisches Modul II	1 Vorlesung (SL) 1 Begleitseminar (MAP)	8	-
Praxismodul	1 MAP 1 SL	10	-
Systematisches Modul I	1 MAP 1 SL	8	10%
Systematisches Modul II	1 MAP 1 SL	8	20%
Recherchemodul	1 Seminar (MAP)	5	15%
Weiterführendes Modul I	1 MAP 1 SL	8	20%
Weiterführendes Modul II	1 MAP mündliche Prüfung oder Klausur 1 SL	8	35%
Abschlussmodul B.A.	1 Kolloquium (SL)	3	-
	Σ	71	

Leistungen für die M.A.-Phase (1-Fach-Studium)

Modul	Leistungen	CP	Fachnote
Basismodul I	1 MAP 2 SL	15	-
Basissmodul II	1 MAP 2 SL	15	5%
Aufbaumodul I	1 MAP 1 SL	11	10%
Aufbaumodul II	1 MAP 1 SL	11	10%
Recherchemodul	1 Seminar/Paxis (MAP) 1 Seminar/Praxis (SL)	12	15%
Vertiefungsmodul I	1 MAP mündliche Prüfung oder Klausur 1 SL	11	25%
Vertiefungsmodul II	1 MAP 2 SL	11	25%
Ergänzungsbereich	1 MAP 1 SL	11	10%
Abschlussmodul-M.A.	1 Kolloquium (SL)	3	-
	Σ	100	

Leistungen für die M.A.-Phase (2-Fach-Studium)

Modul	Leistungen	CP	Fachnote
Basismodul	1 MAP 2 SL	15	-
Aufbaumodul	1 MAP 1 SL	11	25%
Recherchemodul	1 Seminar/Paxis (MAP) 1 Seminar/Praxis (SL)	10	25%
Vertiefungsmodul	1 MAP Mündliche Prüfung / Klausur 1 SL	11	50%
Abschlussmodul M.A.	1 Kolloquium (SL)	3	-
	Σ	50	